

12 Hinweise auf die Wirklichkeit 2012

(frei nach Gabriele Rudolph 2007)

1. Es gibt nur eine Wirklichkeit, es gibt nur GEIST. GEIST ist bedingungslose Liebe und reines, form- und inhaltloses Bewußtsein. Darüber hinaus entzieht sich GEIST jeder Beschreibung. Und GEIST ist Dein wahres Wesen – Du bist GEIST, auch wenn es Dir nicht bewußt ist.
2. Alles, was Du außerhalb Deiner selbst wahrnehmen kannst und was Du Deine „Umwelt“ nennst, ist gleichfalls GEIST: flüchtige Manifestationen - Leerheit, die aus reinem Übermut Form spielt. Auch alles, was geschieht, ist GEIST. Nichts, was erscheint oder geschieht, kann unabhängig von GEIST existieren.
3. Deine Identität, d. h. das, was Du denkst zu sein, ist eine Konstruktion Deines kleinen Gehirn-Geistes , den man gemeinhin „Verstand“ nennt. Diese Identität basiert auf der Illusion, daß Dein Verstand glaubt, von GEIST getrennt zu sein und wirkt dadurch, daß Du sie für real hältst. In Wirklichkeit ist da niemand - außer GEIST. GEIST tut einfach so, als wenn es "Du" wäre.
4. Die individuelle Landkarte der Wirklichkeit, also die Summe Deiner gespeicherten inneren Repräsentationen, ist nicht die Wirklichkeit selbst, sondern gleichfalls eine Konstruktion Deines Verstandes. Wenn Du Dich mit diesem Gehirn-Geist identifizierst, reagierst Du auf die Landkarte, nicht auf die

Wirklichkeit. Weil der Verstand nur ein kleiner Teil von GEIST ist, kann er das Ganze nicht erfassen.

5. Die Wirklichkeit, die in ihrer wahren Natur GEIST ist, ist unabhängig von jeder persönlichen Sicht der Welt oder den jeweiligen Umständen.
6. Da es keine Individuen gibt, sondern nur GEIST, das so tut, als ob es Individuen wäre, gibt es auch niemanden, der die Kontrolle hat über das, was geschieht oder der wählen, etwas erreichen, verändern oder lösen könnte. Es gibt keinen freien, individuellen Willen. Es gibt keine Wahl(möglichkeiten), denn da ist niemand, der wählen könnte. Aber Wählen erscheint.
7. Es gibt keine Probleme, nur den Glauben daran. Ein Problem ist eine Trance, die der Verstand erzeugt. Man könnte auch sagen, Probleme sind die Spannung, die durch die Vorstellung entsteht, daß etwas anders sein sollte als es ist und daß da jemand ist, der die Kontrolle über eine Situation hat oder haben sollte. Da es aber niemanden gibt, ist ein Problem GEIST, das Problem spielt.
8. Es gibt keine Zeit, keinen Raum, niemanden, der Regie führt. Es gibt auch keinen Weg, keine Absicht, keine Pflicht, keine Schuld, nichts, was Du tun müßtest oder erreichen könntest. Dies sind alles Konstrukte des begrenzten Gehirn-Geistes. Sie sind GEIST, das Trennung spielt. Bedeutung, Wertung und Sinnggebung sind ebenfalls Konstrukte des Verstandes.

9. Klares Sehen ist die ganz natürliche direkte Wahrnehmung, daß alles GEIST ist und daß da niemand ist. Wenn Deine Identität nur eine Konstruktion des Verstandes ist, gibt es auch niemanden, der sieht, sondern nur Sehen. Deshalb ist da auch niemand, der klares Sehen erzeugen oder verhindern kann.
10. Die einzige Kommunikation, die es gibt, ist die von Einheit zu Einheit, von Sein zu Sein. Da es niemanden gibt außer GEIST, könnte man auch sagen: GEIST kommuniziert mit sich selbst.
11. Alles verändert sich – und doch verändert sich GEIST nie. Alles ist so, wie es im Moment ist, absolut vollkommen – und im nächsten Moment wieder vollkommen und wieder vollkommen.
12. Es gibt eine Richtung und ein Ziel, auf das GEIST sich zu bewegt: sich seiner selbst bewußt zu werden. Das ist der Sinn des Spieles, deshalb gibt es Evolution. Doch GEIST hat es nicht sehr eilig damit, weil GEIST über die Zeit hinausgeht.

(GEIST, das so tut, als ob es W. M. Weinreich ist, 2012)